

RESULTATÜBERSICHT

Ski alpin: Europacup-Riesenslalom Männer, Hermagor (Ö)
Schlussklassement: 1. Marco Büchel (Lje) 2:37,28. 2. Matthias Lanzinger (Ö) 0,18 zurück. 3. Dane Spencer (USA) 1,00.

Ski alpin: Startliste Weltcup-Super-G Frauen Are
Startliste für den Weltcup-Super-G der Frauen von heute
Samstag in Are/Sd (Startzeit 12.30 Uhr): 1. Mojca Suhadolc (Slj).

Ski nordisch: Skiflug-WM in Planica, 1. Tag
Einzel. Stand nach dem 1. Tag (2 Durchgänge): 1. Georg Späth (De) 423,2 (203,5 m/225 m). 2. Tami Kiuru (Fi) 408,7.

Snowboard: FIS-Weltcup in Sapporo-Makomanal (Jap)
Sapporo-Makomanal (Jap). FIS-Weltcup. Parallel-Riesenslalom.

Bob: Frauen-WM Königssee
Königssee (De). Frauen-WM. Zweierbob. Der Stand nach dem 1. Tag.

Bob: Zweierbob-WM, Abschlusstraining
Königssee (De). 1. Durchgang: 1. Pierre Lueders (Ka) 50,04 (Start 4,98).

Eishockey: NHL
National Hockey League (NHL): New York Rangers - New York Islanders 6:2.

Basketball: NBA
National Basketball Association: Minnesota Timberwolves - Sacramento Kings 92:75.

Rad: Algarve-Rundfahrt
Algarve-Rundfahrt (Por). 3. Etappe, Lagos - Lagos (180 km): 1. Martin Garrido (Arg) 4:36:59.

Neuer Ski, neues Glück

Marco Büchel feiert in Hermagor 4. Europacup-Sieg seiner Karriere

HERMAGOR - Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch holte sich Marco Büchel gestern den Sieg beim EC-Riesenslalom in Hermagor (Ö).

• Michael Benvenutti

«Das wurde auch langsam Zeit», atmete Marco Büchel im Ziel erleichtert auf, «ich war schon die ganze Saison im Training bei den absolut Schnellsten, nur im Rennen konnte ich die Leistung nie umsetzen.

Trotz der hohen Startnummer 36 knallte «Büx» im 1. Durchgang die zweitschnellste Zeit in die immer schlechter werdende Piste und ebnete damit den Weg zu seinem 4. Europacup-Sieg seiner Karriere.

Für das LSV-Ass war es nicht nur der erste EC-Riesenslalom-Erfolg seit seinem Sieg 1997 in Adelboden, der Bälzner holte neben 500 Euro Preisgeld auch wichtige Punkte für die Weltrangliste.

Ein schnelles Brett

Für «Büx» stand der gestrige Sieg aber auch unter dem Motto «neuer Ski, neues Glück»: «Head-Rennchef Dieter Bartsch hat mir in St. Anton ein Paar Ski in die Hand gedrückt, Riesenslalom-Ski, die extra für mich hergestellt wurden.

Nach ersten Schwierigkeiten, «ich dachte mir, was ist denn das für ein komisches Brett», kam Büchel immer besser in Fahrt und liess bei den Trainingsläufen am Donnerstag in Maria Alm

die gesamte Konkurrenz stehen. «Der Ski hat eine neue Taillierung, der Schwung und das Timing sind anders, ich stehe zentraler drauf», umriss «Büx» die Qualitäten seines neuen Arbeitsgerätes.

LSV-Trio unter Punkte

Ohne zählbaren Erfolg blieben im kärntnerischen Hermagor Michael

Riegler, Markus Ganahl und Achim Vogt. Während Riegler als 44. (+5,57 Sekunden) zumindest im Schlussklassement aufschien, schied Slalom-Spezialist Ganahl im 1. Durchgang aus.

aus, Team-Oldie Vogt verpasste die Qualifikation der 60 Besten, die im 2. Lauf um den Sieg führen.



cdsdfdfdfgcbccvbb c, vbmc.vbc,mvbc,m.v.m.vbcm, .bm, cvb,m.b,m.vc

Killerinstinkt fehlte

Georg Späth führt bei Skiflug-WM

PLANICA - Die Schweizer Skiflieger legten am ersten Tag der WM in Planica die Basis für ansprechende Klassierungen. Simon Ammann liegt an 12. Stelle, Andreas Küttel ist 20. Der Deutsche Georg Späth startet heute überraschend aus der Pole-Position.

• Philipp Bartsch, Planica

Der beste Flug eines Schweizer gelang Ammann im zweiten Durchgang. Der 22-jährige Toggenburger erwischte den Absprung optimal und wurde für den technisch einwandfreien 211-m-Satz mit ausgezeichneten Stilnoten belohnt.

Auch Küttel kam im zweiten Versuch besser auf Touren. Mit 197 m egalisierte er seine Bestweite, die er vor knapp zwei Wochen in Oberstdorf geschafft hatte.

Trainer Berni Schödler mochte die Freude der Athleten nicht restlos teilen. Mit dem Resultat und der technischen Ausführung war der Bündner zufrieden. An der durchgezogenen Zwischenbilanz Schödlers war die letzte Flugphase schuld. «Es fehlte am kompromiss-

losen Durchziehen, am Killerinstinkt.» Im Skifliegen gehe es nicht nur darum, alles schön sauber zu machen.

Im Kampf um den Titel bahnt sich eine Überraschung an. Georg Späth besitzt nach einem Sprung auf 225 m (Landesrekord) im zweiten Durchgang 14,5 Punkte Vorsprung vor Tami Kiuru. Dritter ist mit Weltcup-Leader Janne Ahonen ein weiterer Finne. Wenn ihm heute weder Wind noch Nerven einen Streich spielen, löst der bald 23-jährige Späth seinen Teamkollegen Sven Hannawald (17.) als Weltmeister ab. Riesenpech beklagte Tommy Ingebrigtsen. Als Führer der riskierte der 26-jährige Norweger alles und flog wie Späth und Ahonen auf die beste Weite des Tages (225 m). Der frühere Weltmeister stürzte jedoch und fiel noch auf den 5. Platz zurück.

Der Deutsche Überraschungsmann Georg Späth nutzte gestern die Gunst der Stunde.

EISHOCKEY

Später Knock-out der Flyers

ZÜRICH - Mit einem herrlichen Backhandschuss versetzte der Davoser Josef Marha Klotten den Knock-out-Schlag erst in der Verlängerung. Die 2:3-Niederlage war vermeidbar, zumal die Flyers bis zur 44. Minute dank ihrem starken Keeper Manzato 2:1 führten. Gewiss, die Einheimischen lebten lange über ihren Verhältnissen und von den Paraden des künftigen Ambri-Hüters Daniele Manzato. Und sie profitierten beim 2:1 Lindemanns davon, dass dem HCD-Verteidiger im Powerplay ein Scheibenverlust unterlief. Der Puck glitt lange vor allem zu Gunsten der Gastgeber, ehe ihnen der bitter benötigte Sieg ausgerechnet in der stärksten Phase entrissen wurde. Bei den Gegentreffern standen die Verteidiger der Flyers nur Pate und gaben keine Figur ab.

NLA, Qualifikation, Resultate: Ambri - Lausanne 3:2 (0:0, 1:0, 1:2, 1:0) n.v. Basel - Rapperswil-Jona 3:3 (0:0, 1:1, 2:2, 0:0) n.v. Bern - Langnau 5:2 (0:0, 4:2, 1:0). Gen-Servette - ZSC Lions 1:0 (1:0, 0:0, 0:0). Klotten - Davos 2:3 (0:1, 2:0, 0:1, 0:1) n.v. Zug - Lugano 3:4 (0:1, 1:1, 2:2).

Rangliste: 1. Lugano 45/68. 2. Bern 45/65. 3. Gen-Servette 45/56. 4. Davos 45/53. 5. ZSC Lions 46/52. 6. Ambri 46/48. 7. Klotten 45/45 (145:123). 8. Zug 45/45 (112:134). 9. Priebourg 45/43. 10. Rapperswil-Jona 46/35. 11. Lausanne 45/31. 12. Langnau 45/26. 13. Basel 45/21.

INLINEHOCKEY



Unverdiente Niederlage

BELGIEN - Bei seinem Debüt auf dem internationalen Parket, hat gestern das Liechtensteiner Inlinehockey-Nationalteam - anlässlich der WM-Qualifikation - eine unverdiente 5:8-Niederlage gegen das Gastgeberland Belgien bezogen.

Der erste Treffer für das Nationalteam schoss Martin Schlegel bei seinem 1:1-Ausgleichstreffer. «Defensiv haben wir einige naive Fehler gemacht. Ansonsten wäre mehr drin gewesen. Da hat uns die internationale Erfahrung einfach gefehlt», bemerkte Michael Zanghellini, der für das kommende Spiel gegen Portugal nun eine deutliche Steigerung im Defensivsektor erwartet.

«Ein Sieg gegen die Portugiesen ist allemal realistisch», meinte ein optimistischer Zanghellini weiter.

ALPEN ROYAL advertisement featuring a large image of a hotel building and a person in a winter hat. Text includes 'aufatmen - eintauchen - wohlfühlen', 'HOTEL ALPENROYAL', and contact information: 'Fam. Adm. Barbara Wechselberger A-6174 Jerzens, Isss 300 Tel. +43(0)5114 86086 Fax/86086-40 e-mail: info@alpen-royal.at'.